

PocketSizeMe, die persönliche 3D-Figur

MENSCHEN IM TASCHENFORMAT

SCANNEN, SCHRUMPFEN, DRUCKEN: DER SPRUNG IN NEUE DIMENSIONEN. DIE PERSÖNLICHE 3D-FIGUR WIRD ZUM ZEITZEUGEN UND ZUM ZEITDOKUMENT FÜR MENSCHEN. DEM REIZ DER EIGENEN MINIATUR-FIGUR KANN SICH NIEMAND ENTZIEHEN. EIN SELBST-VERSUCH ...

Von Urs Huebscher

Ulrrike Kiese sagt bei unserem Selbstversuch: «Ob Verwaltungsratspräsident oder Coiffeuse, ob bei der Kasse oder am Stand an einer Messe, ob auf dem Schreibtisch oder in der Vitrine: Die Figuren sind ein Sympathieträger. Je nach Grösse – 10 bis 20 Zentimeter – sind die Preise ab 249 Franken überdies fair und verträglich. Skulpturen haben mich schon immer fasziniert», und fügt an: «Die 3-D-Figuren sind eine perfekte Ergänzung zur Fotografie. Es wird möglich, die Einzigartigkeit einer Person, ihre Haltung und ihren Ausdruck zu verewigen.»

Wie kam es zur Gründung von PocketSize Me?

Als Fotografin faszinierte mich schon immer die Weiterentwicklung des gewöhnlichen Portraits in eine neue Dimension. Durch einen Fernsehbeitrag Ende 2012 entdeckte ich die Möglichkeit, Menschen einzuscannen und in der Folge im 3D Drucker als Portraitfigur fassbar zu machen. Die Idee, diese Dienstleistung in die Schweiz zu bringen war geboren.

Wer sind die Menschen, die sich minimieren lassen?

Die Faszination, sich selber im Raum stehen zu sehen kennt keine Grenzen. Wer die Möglichkeit, sich selber als Skulptur zu sehen entdeckt hat, kommt vom Gedanken, sich scannen zu lassen nicht mehr los. Das sind Familien als Zeitdokument, Firmeninhaber mit ihrer Belegschaft, Hochzeitspaare, Figuren für Messeauftritte, Modellbauer, Awards, Liebesbotschaften, Junggesellenabschiede, Bestfriends, vor der Gewichtsabnahme und natürlich nach der Diät. Jeder Mensch lässt sich aus jedem denkbaren Anlass minimieren. Grenzen gibt es keine.

Wie sind die Reaktionen der Kunden, wenn sie ihrem kleinen Konterfei zum ersten Mal gegenüberstehen?

Die Reaktionen der Kunden fallen so individuell wie die einzelnen Figuren aus. Von Gerührt, über Erfreut darüber, alle Kleiderfalten zu sehen, sich von allen Seiten zu sehen, sich in Händen zu halten, kurz, die Begeisterung über das kleine Ich kennt keine Limiten. Die Feedbacks fallen grandios aus und viele Kunden senden uns



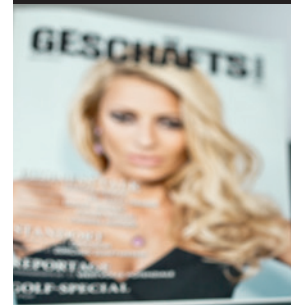
Nach der sorgfältigen digitalen «Bildhauerei» geht mein Mini-Me nun in den Drucker, wo es Schicht um Schicht in Farbe gedruckt wird. Dieser Vorgang kann je nach Grösse und Volumen bis zu 16 Stunden dauern.



Nun wird das Alter-Ego von den Resten des Pulvers mit Pinsel und Druckluft gereinigt, wobei das überschüssige Material wieder in den Verarbeitungsprozess des Druckers zurückgeführt wird.



Am Schluss wird für eine angenehme Haptik gesorgt und nach zwischen 10 bis 20 Tagen ist das kleine Kunstwerk bereit, dem grossen Vorbild die Hand zu reichen.



Meine dreidimensionale Figur. Lebensecht, detailgetreu in erstklassiger Qualität und Ausführung.



Weitere Beispiele ...

die Bilder ihrer Figuren im neuen Kontext zu. Hier herrscht einhellige Freude ...

Was war das bisher ungewöhnlichste Projekt, welches Sie durchgeführt haben?

Jedes Projekt betrachten wir als ungewöhnlich, da jede Figur individuell an die Bedürfnisse und Vorstellungen des Kunden angepasst ist. Der Kunde, der sich vom Bauern bis zum König hat einscannen lassen ist bestimmt aussergewöhnlich, oder der Mann, der sich als Zeitdokument in 5 verschiedenen Rollen sieht, also vom Geschäftsmann bis zum nackten Ebenbild. So sei am ehrlichsten festgehalten, wie er sich verändern wird. Die nächsten Scans dann in ein paar Jahren wieder.

Welche Zeitspanne sollten Kunden einplanen, um ihren «Mini» fertig zu haben?

Der Prozess zwischen Scannen und Ausdrucken verlangt in der digitalen Verarbeitung einige Stunden an Zeit. Die Portraitfigur ist also auch Zeugnis digitaler Bildhauerei. So dauert die durchschnittliche Verarbeitungszeit 14 Tage. Es empfiehlt sich unser beliebter Geschenkgutschein. Dieser ermöglicht eine fließende Planung der Scanzeit und optimalem Zeitpunkt des Besuches in einem unserer Studios.

FOTOGRAMMETRIE

Aus der Geologie entstanden und heute in einer Kabine von Pocket-Size Me eingesetzt, bietet die Fotogrammetrie die Möglichkeit, Mensch und Tier in einem Nu zu scannen und in der Folge als lebens-echte Mini-Me-Kunstwerke entstehen zu lassen. Über 50 Digitalkameras wurden so in einem Gerüst eingebaut, ausgerichtet und optimiert, dass in einem Bruchteil einer Sekunde, Mensch oder Objekt fotografisch erfasst werden können. Eine spezielle Software sorgt in der Folge dafür, dass diese Bilder in ein 3D Polygonnetz umgerechnet werden. So entsteht eine digitale 3D Figur die dann mit Hilfe verschiedener weiterführenden Softwares zu druckfähigen Figuren ausgearbeitet werden. Fotogrammetrie im Dienste der Menschheit macht es möglich, sich mit Kleinkind im Arm, als Zweierkombo oder mit dem Lieblingshaustier eine Erinnerung in 3D für die Ewigkeit zu erschaffen. Ein besonderer Reiz ist auch die Möglichkeit, sich in einem Sprung oder in dynamischen Bewegungen einscannen zu lassen.

Foto: zvg.

:: WWW.POCKETSIZE.ME.CH ::

